Die kleine Diebin Hisoka

New Version 2021

Von Hisoka_Hebi

Prolog: Leseprobe + der Prolog: Auftrag

~ Leseprobe ~

Ein Sturm braute sich am Firmament zusammen. Unheilvolle dunkle Wolken türmten sich imposant auf und verkündeten Unheil. Hisoka stand an einer steilen Klippe von der sie einen guten Blick auf die stürmische See hatte. Erst vor wenigen Stunden hatte man sie hier abgesetzt, weit weg vom kommenden Kriegssplatz. Obwohl sie lautstark demonstriert hatte und verlauten ließ, dass sie mit dieser Entscheidung nicht einverstanden war, wurde sie überstimmt.

Der Knoten in ihrem Magen war schmerzhaft. Sie verstand ja die Einwände, aber sie konnte doch nicht tatenlos herumsitzen und Däumchen drehen, wo Ace sich in unmittelbarer Gefahr befand. Doch Marco hatte ihr versprochen an ihrer Stelle zu gehen, mit der gesamten Crew der Whitebeard Piraten, sind sie aufgebrochen.

„Mama“, rief die Stimme eines Kindes nach ihr. Als sie hinunter schaute standen dort zwei kleine Jungen neben ihr. Einer schwarzhaarig, der andere blond. Beide schauten neugierig zu ihr auf und erwarteten eine Antwort, auf eine Frage die sie nicht mitbekommen hatte, aber sich vorstellen konnte, worum es ging.

Sie hockte sich vor sie und legte beiden je eine Hand auf den Kopf und verwuschelte ihre Haare. Beide Jungs sahen ihren Vätern zum verwechselt ähnlich, obwohl man annahm das sie Zwillinge waren, wusste es Hisoka besser. Bisher konnte sie mit niemandem darüber sprechen. Schon gar nicht mit Ace, der das Missverständnis ernst genommen hatte, dass sie Marcos Söhne austrug. Warum auch immer dieses Gerücht sich nicht entkräften ließ und Ace ihr nicht geglaubt hatte, wusste sie nicht.

Marco war ihr auch keine große Hilfe, obwohl er die Wahrheit kannte. Schließlich log er auch nicht, wenn er sagte das einer der beiden sein Sohn war. Aber halt nur einer, nicht beide.

Nun war Ace fort und in ernster Gefahr, der Gedanke, dass Ace die Wahrheit nicht kannte und sie sich vielleicht nicht wieder sehen würden, zerriss ihr das Herz. So würde er seinen Sohn nie kennenlernen, was unvorstellbar für sie war.

Sie spielte immer wieder kurz mit dem Gedanken, den Piraten zu folgen und selbst an Ace Rettung beteiligt zu sein, doch das hieße, dass die beiden kleinen in Unmittelbare Gefahr gerieten und dass konnte sie nicht zulassen. Sie würde für beide ihr Leben geben.

„Das Schiff ist ohne uns los und wir warten auf ihre Rückkehr. Dann erfahren alle die

Wahrheit.“

Der letzte Teil galt ihr, sie wusste das die beiden kleinen das nicht verstehen konnten, was sie meinte. Dafür waren sie noch viel zu klein. Sie verstanden aber sehr wohl was es bedeutete, wenn der Papa nicht da war. Deshalb standen beide mit Tränen in den Augen vor ihr und nickten, als ob sie verstanden hätten.

Noch ein Blick hinauf zum herannahenden Sturm und dann nahm sie beide an die Hand.

„Dann wollen wir mal zurück gehen, bevor der Regen uns einholt.“

Sie lächelte beiden aufmunternd zu, auch wenn sie sich alles andere als Sicher fühlte, hier auf dieser fremden Insel.

~ Leseprobe Ende ~

Bisher stehen die beiden Namen der Jungs noch nicht fest. Namenswünsche gerne gesehen.

Hier geht es nun mit dem Prolog weiter.

~ Der Auftrag ~

Das weite Meer war so ruhig und friedlich. Langsam schob sich die Sonne über den Horizont hinweg und etwas glitzert auf dem Meer, in der aufgehenden Sonne.

Ein kleines Boot, nein eher ein Striker, fegte wie eine Feder über das sich Wellen formende Wasser hinweg. Hinter ihm flackerte das Feuer.

Ein junger Mann stand grazil auf diesem und schien keine Probleme damit zu haben seine Balance zu halten, auch wenn der Striker gefährlich schwankte. So als wäre er mit seinem Striker eins. Das Feuer ging von seinen Füßen aus. Seine schwarzen Haare wehten ihm ins Gesicht und mit einer Hand hielt er seinen orangefarbenen Hut fest.

Er sah entschlossen über das weite Meer und warf dann einen Blick auf seinen Lock-Port, um zu überprüfen ob der Kurs noch stimmte.

Sein Blick schweifte über das Blau es Meeres hinweg und entdeckte einen schwarzen Punkt am Firmament. Ein kurzes Lächeln umspielte seine Lippen. Da war sie, die Insel, die er nun schon seit fast einem Monat suchte.

Wurde ja auch langsam mal Zeit, dachte er bei sich und guckte entschlossen seinem Ziel entgegen.

Es war noch nicht allzu lange her gewesen als er nach seiner ersten erfolgreichen Mission, für seinen Vater, zurückgekehrt war und von ihm seinen neuen Auftrag entgegennahm.

Diesmal war es keine gefährliche Aufgabe, diesmal musste er keinen berüchtigten Piraten auskundschaften und besiegen, weil er seinen Vater verärgert hatte. Ja mit Whitebeard, den zurzeit mächtigsten Mann der Grand Line, war nicht zu spaßen und Ace war stolz auf seinen Vater und darauf seiner Crew beigetreten zu sein.

Aber sein neuer Auftrag, bestand nur daraus eine Person ausfindig zu machen und zu ihm zu bringen. Ace fühlte sich leicht unterfordert, bei diesem einfachen Auftrag. Anfangs hatte der junge Mann noch versucht seinen Vater davon zu überzeugen, den Auftrag jemand anderes zu geben und ihm dafür wieder auf die Jagd nach einem starken Gegner zu schicken, doch Whitebeard hatte mit einem vielsagenden Blick und einer weit schweifenden Handbewegung Ace's Hoffnungen im Keim erstickt.

Als dieser sich geschlagen gab, setzte er sich auf die Reling in der Nähe seines Vaters und fragte ihn nach den Details. Ihm war bewusst, dass er sich geschlagen geben musste und hörte aufmerksam zu, was sein Vater ihm zu sagen hatte.

Ein Spitzel, der für die nördlichen Inseln der Grand Line zuständig war, hatte ihm mitgeteilt, dass er wahrscheinlich ein Mädchen gesehen bzw. von ihr gehört hatte, die auf die Beschreibung der verschollenen Enkelin von Whitebeard passte. Sein Vater war daraufhin gleich hellhörig geworden.

Sie sollte sich hier auf einer dieser nördlichen Inseln der Grand Line aufhalten, aber den genauen Namen der Insel hatte er bislang nicht in Erfahrung bringen können. Zudem schien sie dort alleine unterwegs zu sein und von ihrer Herkunft keine Ahnung zu haben.

Das Einzige was er über seine Enkelin wusste wahr, dass Sie ihren Namen als Tattoo auf ihrem Oberarm trug. Genauso wie Ace ein Tattoo trug. Ihr Name lautet Hisoka.

Seine Aufgabe bestand darin, sie ausfindig zu machen und einzuweihen. Was auch immer passieren würde, er wollte sie auf jeden Fall so schnell wie möglich zu ihm bringen, bevor die Marine von seinen Vorhaben Wind bekam. Diese konnte manchmal echt lästig werden.

Für Ace war klar, jemanden ausfindig zu machen, war für ihn noch nie ein Großartiges Problem gewesen und auch diesen Auftrag wollte er so schnell wie möglich hinter sich bringen.

Nun hatte er die vierte Insel direkt vor Augen.

Es dauerte nicht lange bis er diese erreicht hatte und kurvte lässig einmal drum herum, um sich einen schnellen Überblick zu verschaffen, wo er am besten Andocken konnte ohne groß Aufsehen zu erregen. Schließlich wusste er nicht wie berühmt berüchtigt er hier war, um sich so unauffällig wie möglich umsehen zu können. Er wusste, die Leute hatten gegenüber einem Fremden nicht so viel Angst, solange er nicht gefährlich auf sie wirkte.

Er entschied sich außerhalb des Hafens an einer kleinen Bucht seinen Striker zu verstecken und machte sich dann zu Fuß auf den Weg zurück zu der kleinen Stadt am Hafen, wo er mit seiner Suche anfangen wollte.

Die Stadt war wohl die Größte auf dieser kleinen Insel und hier würde er auf jeden Fall die Informationen erhalten die er benötigte. Ace entschied sich erst einmal unter die Menschen zu mischen und sich die Stadt anzusehen und wie er erwartet hatte herrschte heikles Treiben. Er war wie Unsichtbar, als er an den Ständen vorbei schlenderte und den einen oder anderen Gesprächen lauschte.

Er vernahm das Brüllen eines Händlers. "Haltet Sie..." Ace blickte sich suchend um und erblickte wie ein rundlicher alter Mann, der aus seinem Laden gestürmt kam wütend die Hand zu einer Faust geballt hatte und drohend in die Luft hielt. Er schien jemanden hinterher zu rufen, doch die Menschen um ihn herum schienen ihn entweder nicht wahrzunehmen oder zu ignorieren. Dann sah er wie etwas durch die Menge flitzte, direkt an ihm vorbei, ohne ihn auch nur eines Blickes zu würdigen.

Ace sah Ihr hinterher und entdeckte das Tattoo auf ihrem Arm und wusste sofort, dass sie es war.

„Ging ja schneller als gedacht“, überlegte er für sich, klaute einen Apfel von dem Obststand an dem er vorbeikam und folgte ihr gemächlich in Richtung Hafen. Das könnte ja noch interessant werden, befand er und überlegte sich schon wie er am besten auf Sie zugehen könnte und verspeiste genoss den Apfel.

~ Ende Prolog ~